

»Möhlmann sollte jetzt schon gehen«

Bei Greuther Fürth mehrten sich die Stimmen gegen den Trainer

FÜRTH/BAMBERG Spätestens seit dem Pokal-Aus im Achtelfinale gegen den VfL Wolfsburg scheinen die Tage von Fürths Coach Benno Möhlmann gezählt. Fans quittierten die Leistung beim 1:3 mit „Möhlmann raus“ Rufen, im Umfeld wird inzwischen stark bezweifelt, ob der 52-Jährige sein Team für den Abstiegskampf noch entsprechend motivieren kann. Möhlmann selbst hatte nach der Pokal-Pleite seinen Abschied zum Saisonende bereits zementiert „Im Sommer ist Schluss. Der Verein ist gut beraten, wenn er es mit einem neuen Trainer versucht.“

Aber nicht wenige halten eine Trennung schon in der Winterpause für sinnvoll, allerdings verläuft die Diskussion, wie so oft, hinter vorgehaltener Hand. „Der Trainer sollte jetzt gehen und den Platz für einen Nachfolger räumen“, so der Tenor rund um den Ronhof. Laut der Ruf nach einer sofortigen Beförderung von

Reiner Geyer vom erfolgreichen Amateur- zum Cheftrainer. Der 42-Jährige besitzt seit zehn Jahren die Fußball-Lehrer-Lizenz und hat als Coach bereits beim SSV Reutlingen Profi-Erfahrung gesammelt.

Präsident Helmut Hack hatte in seiner Neujahrs-Botschaft für die Rückrunde „Feu-



Letztlmals mit Maske: Thomas Kleine beim Fitnessstest. F.: Hertlein

er und Leidenschaft“ beim Team angemahnt, doch nach dem zweiten Platz beim Hallen-Cup in Bamberg (2:3 im Finale gegen Winterthur) hatte auch der Boss keinen Aufwärtstrend erkannt. „Das Turnier war das Spiegelbild der Vorrunde“ grantelte der 57-Jährige vor laufenden DSF-Kameras, „wir haben eindeutig das Ziel verfehlt.“

Nichts Neues im neuen Jahr? „Möhlmann ist ein Fachmann. Wir ziehen das mit



Tiefflieger oder Luftakrobat? Stürmer Stanislav Vasilj, ein Kroat, spielt derzeit bei Greuther Fürth vor.

Foto: Zink

ihm bis zum Saisonende durch“ so Hack. Er sagte aber auch: „Vielleicht hat Benno früh, zu früh, seine Entscheidung getroffen“, wollte aber via Fernsehen keine Trainer-Diskussion auslösen. „Für solche Nebenschauplätze ist keine Zeit.“

Dabei ist die Diskussion

längst im Gange. Und je nachdem, wie der Rückrunden-Auftakt verläuft, wird sie an Schärfe zunehmen.

Egal wie, Möhlmann testet seit Dienstag Stürmer Stanislav Vasilj (21), einen Kroaten, der bei Zrinski in Bosnien-Herzegowina spielt. Und seit gestern läuft zumindest die Vorbereitung auf die Rückrunde auf Hochtouren. Gestern waren Thomas Kleine und Co im „Contractrelax“ Sportinstitut von Axel Dörrfuß unweit der Lorenzkirche, um ihre Fitness überprüfen zu lassen. Ein Lichtblick bei Kleine. Sein Laufband-Auftritt mit Atem-Maske war der letzte mit Trankappe. Ab sofort kann er nach zwei Nasenbeinbrüchen wieder ohne Gesichtsschutz kicken. Zumindest bei ihm geht es aufwärts. **Matthias Hertlein**



Strahlemänner sehen anders aus: Der zweite Platz beim Hallen-Cup in Bamberg riss Trainer Benno Möhlmann (l.) nicht vom Hocker. Foto: Zink

Donnerstag 4.1. 2007